SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL

Vor dem Anheben des Fahrzeugs bzw. vor einem Radwechsel sicherstellen, dass die folgenden Warnhinweise gelesen und eingehalten werden:

⚠ **Immer an einem sicheren Ort abseits von Straße und Verkehr anhalten.**

⚠ **Darauf achten, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht.**

⚠ **Die Parkbremse anziehen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Parkstellung (P) wählen; bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.**

⚠ **Die Warnblinkanlage einschalten.**

⚠ **Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen und das Lenkradschloss arretieren.**

⚠ **Einen Anhänger bzw. Wohnwagen vom Fahrzeug trennen.**

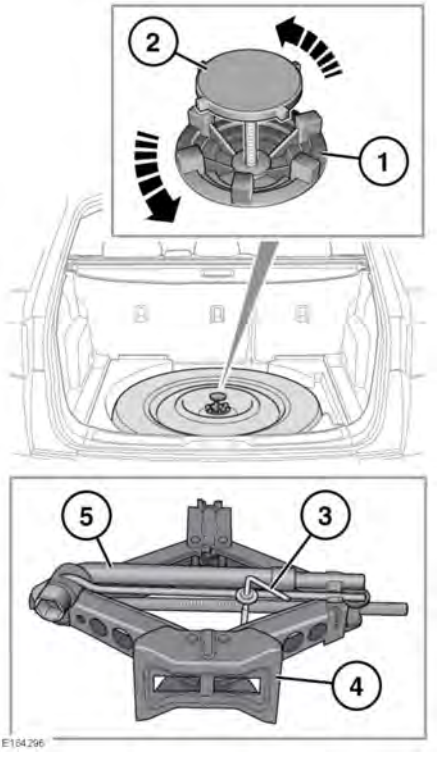
⚠ **Sicherstellen, dass alle Personen und Tiere das Fahrzeug verlassen und sich an einen sicheren Ort abseits der Straße begeben.**

⚠ **Ein Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug und in Richtung des nachfolgenden Verkehrs aufstellen.**

WERKZEUGSATZ

5-Sitzer

Anheben des Laderaumbodens, um das Reserverad und Bordwerkzeug zu erreichen.

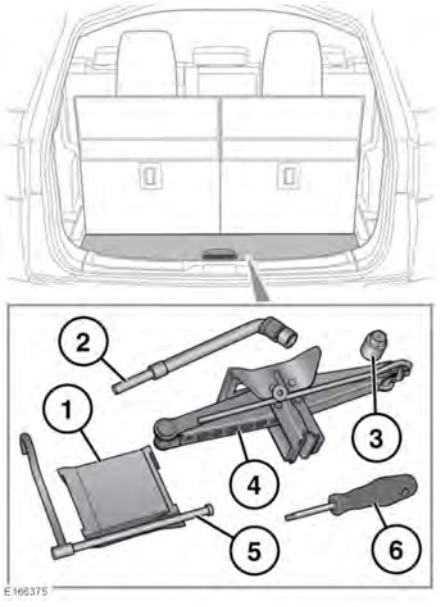


1. Reserverad-Sicherungsring.
2. Reserverad-Befestigungsschraube.
3. Werkzeugsatz-Befestigungsschraube.
4. Wagenheber.
5. Felgenkurbel.

⚠ **Das Reserverad bzw. das ausgebaute Rad mit der Befestigungsschraube in der richtigen Position befestigen.**

7-Sitzer

Anheben des Laderaumbodens, um das Bordwerkzeug zu erreichen.



1. Bremsklötze.
2. Felgenkurbel.
3. Radsicherungsadapter.
4. Wagenheber.
5. Windengriff zum Absenken des Reserverads.
6. Ausbauwerkzeug für die Abdeckung hinterer Stoßfänger.

Hinweis: *Den Wagenheber gelegentlich untersuchen. Die beweglichen Teile, insbesondere das Schraubgewinde, reinigen und einfetten, um Korrosion zu vermeiden.*

AUSBAU DES RESERVERADS

Das Reserverad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.
Das Rad nicht verstauen, solange das Fahrzeug vom Wagenheber angehoben wird.

Das Reserverad ist sehr schwer und kann bei falschem Umgang Verletzungen verursachen. Beim Heben oder Bewegen der Räder äußerst vorsichtig vorgehen.

5-Sitzer

Das Reserverad bzw. das ausgebaute Rad immer mit der Befestigungsschraube in der richtigen Position befestigen.

1. Anheben des Laderaumbodens, um das Reserverad zu erreichen.
2. Den Sicherungsring des Reserverads gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Zugang zur Befestigungsschraube zu erhalten.
3. Die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie sich löst.
4. Das Reserverad herausnehmen.

7-Sitzer

Die Räder sind sehr schwer. Wenn das Reserverad oder Laufrad ausgebaut oder verstaut wird, beim Bedienen der Reserveradwinde stets sehr aufmerksam arbeiten.

Es wird empfohlen, das Laufrad nach einer Panne immer unter dem Fahrzeug zu verstauen.

Ein Laufrad und das Reserverad immer mit der Außenfläche des Rads nach oben verstauen.

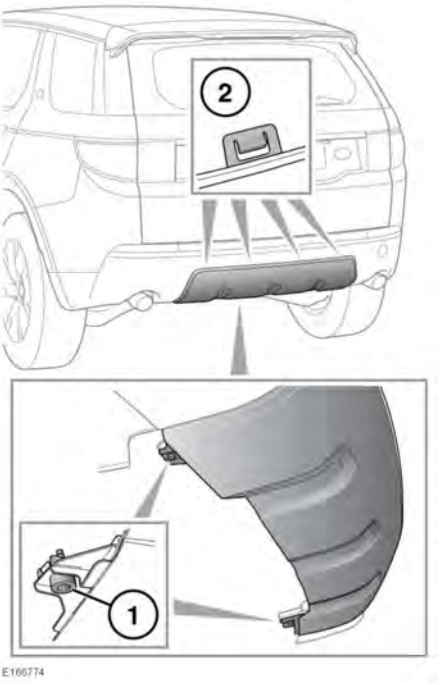
Die Winde (Einziehen oder Ausziehen des Seils) nicht ohne Vorspannung des Seils bedienen. Anderenfalls kann die Winde beschädigt werden. Diese Vorspannung wird erreicht, entweder mit dem Gewicht eines Reserverads, eines Laufrads oder durch Aufrechterhalten einer Spannung von Hand.

Beim manuellen Spannen des Windenseils darauf achten, nicht die Finger einzuklemmen.

Zum Absenken des Reserverads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

Das Reserverad befindet sich unter der Rückseite des Fahrzeugs. Der Winde zum Absenken des Reserverads befindet sich an der Unterseite des Werkzeugsatzes.

Vor dem Absenken des Reserverads die Abdeckung im hinteren Stoßfänger entfernen.



1. Mit dem Spezialwerkzeug, das sich im Werkzeugsatz befindet, die beiden Befestigungselemente (**1**) entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Siehe **290, WERKZEUGSATZ**.
2. Die Abdeckung abnehmen, dazu die 4 Halteclips (**2**) entfernen.

Hinweis: *Die Abdeckung kann nicht wieder eingebaut werden, nachdem das vollwertige Rad unter dem Fahrzeug verstaut ist. Die Abdeckung im Laderaum aufbewahren.*



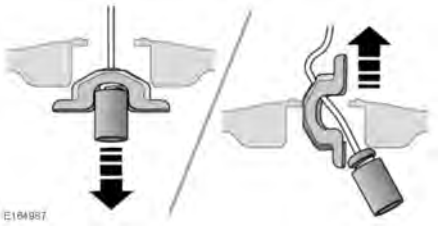
Zum Herausnehmen des Reserverads wie folgt vorgehen:

1. Den Wagenheber entfernen, um Zugang zur Reserveradwinde zu erhalten.
2. Den Windengriff auf der Reserveradwinde aufsetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Reserverad abzusenken.

   Hinweis: *Zur Vermeidung von Schäden an der seitlichen Verkleidung und den Sitzen in der dritten Reihe (sofern angehoben) den Windengriff durch das Rohr schieben, um den Griff zu verkürzen.*
3. Den Windengriff drehen, bis das Reserverad auf dem Boden ist und das Windenkabel durchhängt.

   Hinweis: *Die Windenmutter nicht über den physischen Anschlag hinaus drehen.*

Zum Lösen des Rads von der Winde wie folgt vorgehen:



Das Reserverad anheben und das Windenseil freigeben, dieses hierzu durch die Radmitte, wie in der vorstehenden Abbildung gezeigt, führen.

Zum Verstauen des abmontierten Laufrads wie folgt vorgehen:

1. Die Kappe vom Laufrad entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren.
2. Das Laufrad unter dem Fahrzeugheck positionieren, mit der Außenseite des Laufrads nach oben.
3. Das Windenseil durch die Mitte des Rads führen.
4. Den Windengriff im Uhrzeigersinn zu drehen, um es zu straffen; anschließend sicherstellen, dass das Seilende korrekt sitzt, bevor das Rad weiter angehoben wird.
5. Den Windengriff weiter drehen, bis sich das Laufrad in der verstauten Position befindet.
6. Den Windengriff entfernen, und alle Werkzeuge und den Wagenheber in dem Werkzeugsatz verstauen.

Hinweis: *Die Stoßfängerabdeckung kann mit einem verstauten vollwertigen Rad nicht eingebaut werden.*

Die Winde ohne angeschlossenes Laufrad bedienen

Beim Ausziehen des Windenseils nachdem das Windenseil ohne ein angefügtes Rad eingezogen wurde, die Winde wie folgt bedienen:

Den Windengriff auf die Reserveradwinde aufsetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Seil auszuziehen, während gleichzeitig Spannung durch Ziehen am Ende des Seils angewendet wird.

Hinweis: *Wird das Seit ausgezogen und gleichzeitig fühlt sich die Winde fest oder blockiert an, die Winde anhalten und um mindestens eine volle Umdrehung zurückdrehen. Das Seil spannen, um das Seil zu straffen, bei Bedarf mit einem kräftigen Ruck. Erneut mit der Winde fortfahren, wenn der Mechanismus frei beweglich ist. Wiederholen, falls sich die Winde erneut fest oder blockiert anfühlt.*

Falls sich die Winde fest oder blockiert anfühlt, die Winde anhalten und um mindestens eine volle Umdrehung zurückdrehen. Wenn der Windenmechanismus dadurch nicht gelöst werden kann, nicht fortfahren, da sonst die Winde beschädigt werden kann.

Einbauen der Stoßfängerabdeckung

Wenn das Reserverad unter dem Fahrzeug verstaut ist, die Stoßfängerabdeckung wieder wie folgt einbauen:

1. Die 4 Halteklammern an der Abdeckung in die Schlitze im hinteren Stoßfänger anbringen.
2. Die 2 Befestigungspunkte an der Unterseite der Abdeckung am Stoßfänger anbringen und die Abdeckung am Stoßfänger mit den Befestigungselementen befestigen. Die Befestigungselemente mit dem Spezialwerkzeug festziehen.

WICHTIG – VERWENDUNG DES NOTRADS

Die am Rad angebrachten Anweisungen auf dem Reserverad-Warnschild befolgen. Geschieht dies nicht, kann das Fahrzeug destabilisiert werden und/oder der Reifen versagen.

Sofern vorhanden, sollte das Reserverad NUR ÜBERGANGSWEISE verwendet werden. Bei montiertem Reserverad vorsichtig fahren. Sicherstellen, dass so bald wie möglich Rad und Reifen der Originalgröße eingebaut werden.

Nicht mehr als ein Reserverad gleichzeitig am Fahrzeug montieren.

Das Reserverad muss auf 4,2 bar (60 psi, 420 kPa) aufgepumpt werden und kann nicht repariert werden.

Die Höchstgeschwindigkeit für das Reserverad beträgt 80 km/h (50 mph).

Bei montiertem Reserverad muss das DSC-System (Dynamische Stabilitätskontrolle) eingeschaltet sein.

Traktionshilfen wie Schneeketten können bei montiertem Notrad nicht verwendet werden.

VERWENDUNG VON BREMSKLÖTZEN

Hinweis: *Nicht für alle Fahrzeuge gehören Unterlegkeile im Werkzeugsatz zum Lieferumfang.*

Unterlegkeile sind eine nützliche Ergänzung eines Fahrzeug-Werkzeugsatzes. Die folgenden Hinweise bei Verwendung von Unterlegkeilen beachten:

⚠ **Bevor das Fahrzeug angehoben wird, muss das dem zu demontierendem Rad diagonal gegenüber liegende Rad mit Bremsklötzen gesichert werden.**

⚠ **Die Räder immer mit geeigneten Bremsklötzen sichern. Die Bremsklötze auf beiden Seiten des Rads anlegen, das dem auszuwechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.**

⚠ **Wenn das Anheben des Fahrzeugs an einem leichten Hang unvermeidbar ist, die Bremsklötze auf der hangabwärts liegenden Seite der beiden Räder ansetzen, die sich an der Achse befinden, die nicht angehoben wird.**

RADMUTTERNSICHERUNGEN

Radsicherungen können nur mit Hilfe des Spezialadapters aus dem Werkzeugsatz ausgebaut werden.

Hinweis: *Bei manchen Neuwagen befindet sich der Adapter im Handschuhfach. Er muss möglichst bald in den Werkzeugsatz gelegt werden.*

Hinweis: *Auf der Unterseite des Adapters ist eine Codenummer eingeprägt. Wird ein Ersatzadapter benötigt, muss diese Nummer angegeben werden. Sicherstellen, dass die Nummer notiert ist und an einer sicheren Stelle aufbewahrt wird, jedoch nicht im Auto.*

1. Den Sicherungsadapter in die Radmutternsicherung einsetzen und darauf achten, dass er komplett in die Sicherung greift.
2. Den Radmutternschlüssel auf den Adapter setzen und die Radmutter mit einer halben Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.
3. Nach dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber die Radmutternsicherung entfernen.

Hinweis: *Den Radsicherungsadapter nach Gebrauch wieder im Werkzeugsatz aufbewahren.*

RADWECHSEL

Vor dem Anheben des Fahrzeugs bzw. vor einem Radwechsel sicherstellen, dass die folgenden Warnhinweise gelesen und eingehalten werden:

⚠ **Den Wagenheber unbedingt auf festem, ebenem Untergrund aufstellen.**

⚠ **Zwischen Wagenheber und Boden bzw. zwischen Wagenheber und Fahrzeug dürfen sich keine Gegenstände befinden.**

⚠ **Den Wagenheber von der Seite des Fahrzeugs und am richtigen Wagenheber-Ansatzpunkt ansetzen.**

⚠ **Erst, wenn der Wagenheber vollständig am Ansatzpunkt angesetzt worden ist, versuchen, das Fahrzeug anzuheben. Das Fahrzeug nur an den zugelassenen Ansatzpunkten anheben.**

⚠ **WARNUNG – NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.**

⚠ **Die Radmuttern vorsichtig lösen. Der Radmutternschlüssel kann abrutschen, wenn er nicht richtig angesetzt wird, und die Radmuttern können plötzlich nachgeben. Jede unvorhergesehene Bewegung kann zu Verletzungen führen.**

⚠ **Beim Anheben des Reserverads und Abnehmen des beschädigten Rads vorsichtig vorgehen. Die Räder sind schwer, und falscher Umgang damit kann zu Verletzungen führen.**

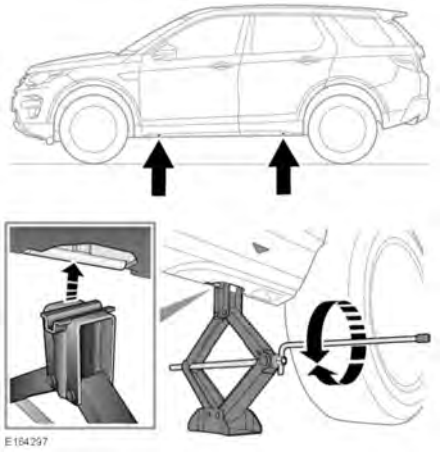
⚠ **Den Motor nicht starten oder laufen lassen, während das Fahrzeug nur von einem Wagenheber abgestützt wird.**

Das Fahrzeug nur an den nachstehend gezeigten Wagenheber-Ansatzpunkten anheben, da das Fahrzeug sonst beschädigt werden kann.

Die Wagenheber-Ansatzpunkte NICHT nutzen, wenn Ihr Fahrzeug ist mit Trittstufen oder Rohren ausgestattet ist.

Hinweis: *Das Fahrzeug ist u. U. mit einem Neigungssensor ausgestattet, der die Alarmanlage auslöst, wenn das Fahrzeug nach dem Verriegeln geneigt wird. Zum Verriegeln der Türen während eines Radwechsels und zum Vermeiden einer Alarmauslösung kann der Neigungssensor vorübergehend ausgeschaltet werden. Siehe* ***20, NEIGUNGSSENSOR****.*

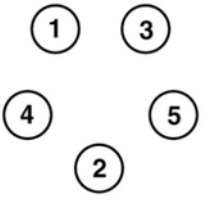
Vor dem Anheben des Fahrzeugs die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel eine halbe Drehung gegen den Uhrzeigersinn lockern.



1. Den Wagenheber unterhalb des entsprechenden Wagenheber-Ansatzpunkts positionieren.

   Hinweis: *Darauf achten, dass der Wagenheber an keinem anderen Punkt mit dem Türschweller in Kontakt kommt, da dies zu Beschädigungen führen kann.*

2. Den Kurbelgriff aus seiner verstauten Position am Wagenheber klappen.
3. Zum Anheben des Wagenhebers den Griff im Uhrzeigersinn drehen, bis der Stift am Wagenheber im Wagenheber-Ansatzpunkt einrastet.
4. Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
5. Die Radmuttern abnehmen und sicher ablegen, sodass sie nicht wegrollen können.
6. Das Rad abnehmen und zur Seite legen. Das Rad nicht auf die Felge legen, da die Oberfläche beschädigt werden könnte.
7. Das Reserverad an der Nabe anbringen.
8. Die Radmuttern wieder anbringen und leicht festziehen; sicherstellen, dass das Rad gleichmäßigen Kontakt mit der Nabe hat.
9. Sicherstellen, dass sich unter dem Fahrzeug keine Gegenstände befinden, dann das Fahrzeug langsam und gleichmäßig absenken.
10. Befinden sich alle Räder auf dem Boden und wurde der Wagenheber abgenommen, die Radmuttern vollständig anziehen. Die Radmuttern müssen in der richtigen Reihenfolge (siehe Abbildung unten) mit dem korrekten Anzugsmoment von 133 Nm (98 lb ft) angezogen werden.



Hinweis: *Ist es nicht möglich, die Radmuttern beim Radwechsel mit dem angegebenen Anzugsmoment anzuziehen, muss dies so bald wie möglich nachgeholt werden.*

Den Reifendruck so bald wie möglich prüfen und einstellen.